



*„Lebensqualität statt
Lebensstandard“*

Lochau, 24.04.2014

Gemeinwohl-Unternehmen setzen Ideen für neues Wirtschaften um!

3. Internationale Gemeinwohl-Bilanz-Presskonferenz

Gemeinwohl-Idee mobilisiert Menschen, Unternehmen und Gemeinden weltweit.

Presskonferenz der Gemeinwohl-Ökonomie Vorarlberg und
Bodensee-Oberschwaben

*„Wohl-Sein“
statt Wohlstand“*

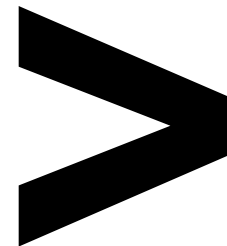


Es geht ihnen um eine Umkehr der Systemlogik. Statt ...

1.



ZWECK DES WIRTSCHAFTENS



2.



MITTEL DES WIRTSCHAFTENS

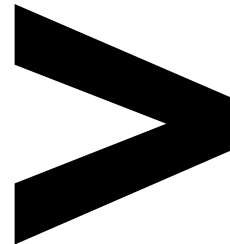


... setzen sie auf das Gemeinwohl als Zweck des Wirtschaftens.

1.



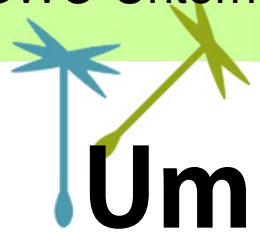
ZWECK DES WIRTSCHAFTENS



2.



MITTEL DES WIRTSCHAFTENS



Um dies zu erreichen, forcieren sie neue Messinstrumente.

- Unternehmen: Gemeinwohl-Bilanz*
(zusätzlich zur Finanzbilanz)
- Staaten: Gemeinwohl-Produkt*
(vgl. Bruttoglücksprodukt, Bhutan)
- Gemeinden: Kommunaler Lebensqualitätsindex*
(z.B über Bürgerräte)

* wird demokratisch entwickelt

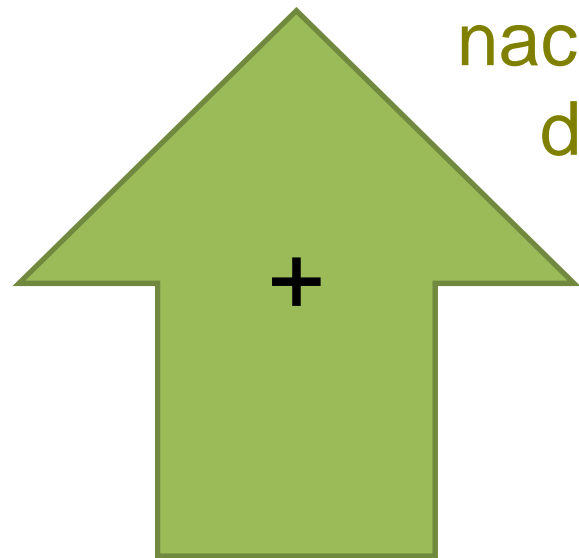


Wer viel zum Gemeinwohl beiträgt, wird belohnt.

- heute: attraktiv für bewusste KonsumentInnen und qualifizierte Arbeitskräfte, Tool zur Organisationsentwicklung, neue Kooperationen (und Innovationen), ...
- in Zukunft: Steuervorteile, niedrigere Zölle, günstigere Kredite, Vorrang beim öffentlichen Einkauf oder bei Forschungsk Kooperationen, ...

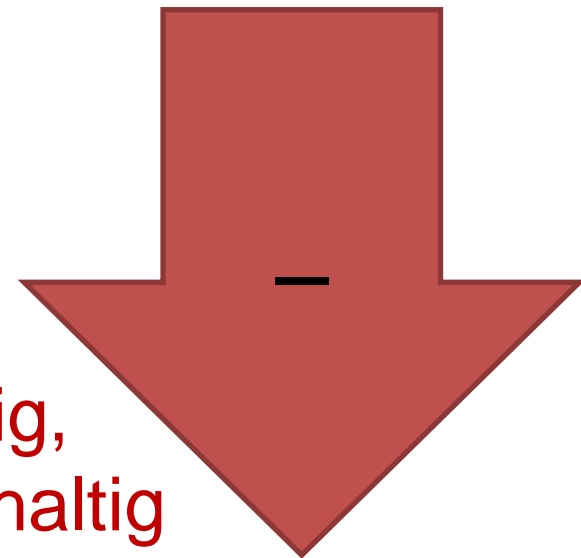


Dadurch ordnet sich der Markt neu.



nachhaltig, fair,
demokratisch,
kooperativ

rücksichtslos,
unfair, gierig,
nicht-nachhaltig



GWÖ-Unternehmen setzen Ideen für neues Wirtschaften um!



Gemeinsam entwickeln sie die Gemeinwohl-Ökonomie!

GEMEINWOHL 
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

GWÖ-Unternehmen setzen Ideen für neues Wirtschaften um!



Engagement weltweit

ECONOMÍA
DEL BIEN COMÚN



Lochau, 24.04.2014



Weltweit engagieren sich tausende Menschen für die GWÖ.

- als Privatpersonen: 80 regionale Energiefelder in Österreich, Deutschland, Schweiz, Spanien, Italien, Lateinamerika, ...
- in 1570 Unternehmen: von EPUs bis hin zu Großunternehmen (Sparda Bank München)
- in Gemeinden und Regionen: Vintschgau, Salzburg, Spanien, ...



Weltweit engagieren sich tausende Menschen – **im Verein**

- Neue Vereine: **AT, CH, ES**
- GWÖ Parlament – **Delegiertenversammlung**
- Int. Koordinierungsteam
- Vernetzungstreffen:
ES, DE, AT





Weltweit engagieren sich tausende Menschen – für Bildung

- Antrag auf UNESCO – Lehrstuhl
- 34 Konferenzen / 100 Vorträge
- Universtitäre Gemeinwohl Lehrgänge
- Sommer Universität
- Erste Universitäten
mit **GWÖ Bilanz**





Weltweit engagieren sich tausende Menschen – in der Politik

- GWÖ Bilanz als EU-Richtlinie
- GWÖ im Regierungsprogramm Land Salzburg
- GWÖ Modellregion Vintschgau (Südtirol)
- Gemeinwohl-Gemeinde (Chacao, Venezuela)



Arno Kompatscher (LH Südtirol im Bild rechts und Richard Theiner bei der Vorstellung der GWÖ Region Vintschgau

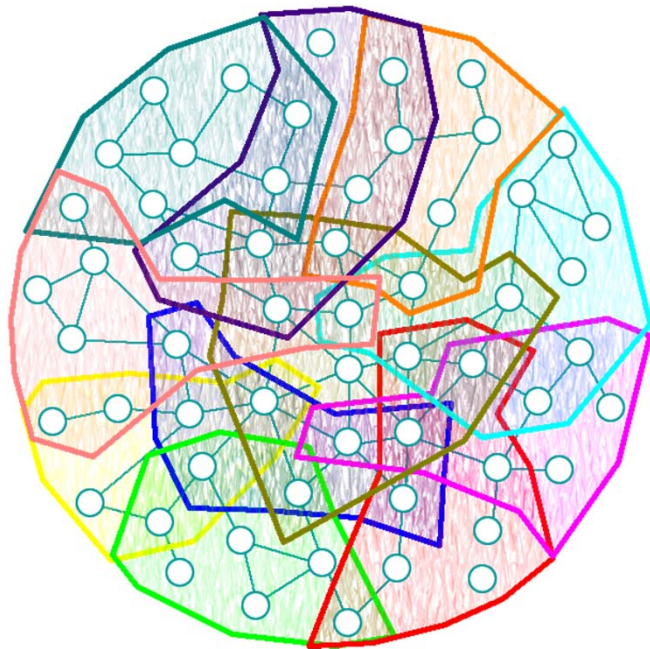


Die Zivilgesellschaft hat einen demokratischen Prozess gestartet.





In Vorarlberg hat sich ein buntes Energiefeld entwickelt.



- 50 aktive Menschen
- 250 UnterstützerInnen
- 35 bilanzierende Unternehmen
- **Energiefeldtreffen** jeden 1. Montag im Monat in St. Arbogast



Podium:

- Kirchner Konstruktionen GmbH
- dwp eG Fairhandelsgenossenschaft
- Metzler Käse-Molke GmbH
- Reinhard Decker Unternehmensberatung

Anwesend:

- Wegweiser
Kommunikationsbüro
- Tectum – Flachdach und
Fassadensysteme
- Tischlerei Engel und Brotzge
- Lenz Consulting
- Gebhard Moser
Unternehmensberatung
- Back Kultur
- Dorf Installationstechnik GmbH
- Bodan Großhandel für
Naturkost
- Gruber +Haumer
Landschaftsarchitektur
- Armin Hipper
Unternehmensberatung
- Engel und Brotzge Tischlerei



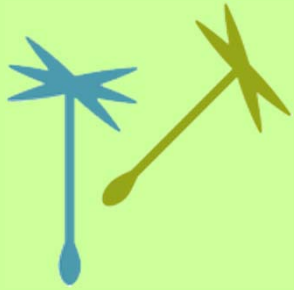
Jede und Jeder ist eingeladen, sich einzubringen.

- **Mo, 5. Mai 2014:** „Talente und ALLMENDA Genossenschaft“, Götzis, St. Arbogast
- **Mo, 2. Juni 2014:** „Bank für Gemeinwohl“, Götzis, St. Arbogast
- **Herbst 2014:** eintägiger Schnupper-Workshop „Gemeinwohl-Schnellbilanz für mein Unternehmen“



Die Zivilgesellschaft greift ein: Ein neues Wirtschaftssystem entsteht.





„Lebensqualität statt
Lebensstandard“

Lochau, 24.04.2014

[vorarlberg@
gemeinwohl-oekonomie.org](mailto:vorarlberg@gemeinwohl-oekonomie.org)

bzw.

[bodensee-oberschwaben@
gemeinwohl-oekonomie.org](mailto:bodensee-oberschwaben@gemeinwohl-oekonomie.org)



Pressekonferenz der Gemeinwohl-Ökonomie Vorarlberg und
Bodensee-Oberschwaben
Hotel Kaiserstrand

„Wohl-Sein“
statt Wohlstand“